

Velobörse Aadorf erfolgreich durchgeführt

Der Anlass konnte trotz Corona-Virus im gleichen Rahmen der letzten Jahre erfolgen. Der Einwohner-Verein Aadorf erfreute sich an der erfolgreichen Börse.

AADORF Seit 2013 führt der Einwohner-Verein Aadorf jedes Frühjahr eine Velobörse durch, die der Natur- und Vogelschutzverein Aadorf initiiert hatte. Nicht mehr benötigte Zweiräder konnten am Freitag abgegeben werden und am Samstag fand der Verkauf in der Tiefgarage des Gemeindezentrums statt. Der Andrang war erfreulicherweise gewohnt gross. Obwohl prozentmäßig mehr Velos für Erwachsene den Besitzer wechselten, sah man viele leuchtende Kinderaugen, die sich mit dem neu erworbenen Gefährt vom Gemeindezentrum entfernten. Mit Rat und Tat standen einzelne Mitglieder der Veranstaltung gerne zur Verfügung. Ab 9 Uhr war die Tiefgarage eineinhalb Stunden



Am meisten freuten sich Kinder über den Erwerb eines neuen Velos.

von Kunden gut besucht. Ab 10.30 Uhr wechselte sich das Bild, wurden doch die verkauften Velos an die ehemaligen Besitzer ausbezahlt oder die nicht verkauften Drahtesel wieder abgeholt. Ein kleiner Unkostenbeitrag verblieb in der Kasse des durchführenden Vereins.

«Fürs Dorf im Dorf»

Gemäss Auskunft des Einwohner-Vereins sind die Verkaufspreise günstig angesetzt, durchschnittlich liegen die Kosten bei rund 150 Franken, man konnte aber mit Glück auch schon ab



Mitglieder des Einwohner-Vereins freuen sich am Erfolg.

Bilder: Gertrud Ullrich

zehn Franken ein Kleinkindervelo ergattern. Und hochkarätigere Räder hatten selbstverständlich auch höhere Preise. Gewinnbringend ist der Anlass jeweils nicht, aber der Slogan «Fürs Dorf im Dorf» schien für die anwesenden Mitglieder wichtiger zu sein. Das grosse Interesse von Kauf- und Verkaufwilligen zeigt, dass die Velobörse zum Frühjahr in Aadorf gehört. Manches Zweirad landet so in neuen Händen, statt im Keller zu verstauben oder zum Alteisen zu gelangen.

GERTRUD ULLRICH

Konzert-Absage der Kammermusik Elgg

Auch die Vereinigung Kammermusik sieht sich aus aktuellem Anlass gezwungen, das nächste Konzert im Kirchgemeindehaus Elgg abzusagen. Leider bereits zum zweiten Mal, da das Konzert bereits vor einem Jahr abgesagt werden musste.

ELGG Das auf Sonntag, dem 29. März, im Kirchgemeindesaal angesagte Kammermusikkonzert mit dem Klaviertrio um den Elgger Pianisten Rafael Rütti mit Heidi-Maria Makkonen, Violine, und Mathias Kleiböhmer, Violoncello, muss infolge des grassierenden Corona-Virus abgesagt werden.

In der gegenwärtigen Situation haben sich die Organisatoren entschlossen, das Konzert zu verschieben. Die Gönnerinnen und Gönner reagieren mit grossem Verständnis auf den Entscheid. Auch die Musizierenden zeigen angesichts der



Das Klaviertrio um den Pianisten Rafael Rütti mit Heidi-Maria Makkonen, Violine und Mathias Kleiböhmer, Violoncello (von links).

Abend mit Klavier und Saxophon auf dem Programm, und zwar mit Tadeas Forberger am Klavier, vielen auch bekannt als Organist in der Kirche Schlatt, und Eliska Holeckova am Saxophon.

Möglichkeit für einen Auftritt im kleinen Konzertsaal zu ermöglichen.

Von Gönnerinnen und Gönner unterstützt

Die Kammermusikvereinigung wird von Gönnerinnen und Gönner getragen, die jedes Jahr einen finanziellen Beitrag leisten. Sie können die Höhe ihrer Spende frei wählen, je nach ihrem Guttücken. Nach den Konzerten wird jeweils ein kleiner Apéro offeriert, wo die Möglichkeiten gegeben werden, mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen. Ein Anlass, der sich grosser Beliebtheit erfreut. Finanziell ist die Vereinigung nicht auf Rosen gebettet und muss ihre Gelder sehr sorgfältig einsetzen. Nichtsdestotrotz gelingt es immer wieder, das Budget in Balance zu halten. Die Rechnung wird alljährlich sorgfältig durch einen Revisor geprüft. Das Organisationsteam möchte nicht unterlassen, den Gönnerinnen und Gönner für ihre langjährige Treue zu danken und freut sich, auch neue Mitglieder willkommen zu heissen.

CHRISTA HUG

Grosse E-Bike-Ausstellung und Velobörse

ELGG Am 21. März ist es wieder so weit: Das Edi Kägi 2-Rad-Center veranstaltet erneut die grosse E-Bike-Ausstellung gemeinsam mit der beliebten Velobörse. Ab 8 Uhr morgens kann an besagtem Samstag eine grosse Auswahl topaktueller E-Bikes der Marken Trek, Diamant sowie Riese und Müller besichtigt und Probe gefahren werden.



Lukas Blaser (links) und Edi Kägi freuen sich auf eine gelungene Ausstellung.

Die aktuellen Modelle setzen mit dem jüngsten Hochleistungs-CX-Motor vom Marktführer Bosch persönlich neue Standards in Sachen Performance. Neben den E-Bikes kommen auch die neusten Würfe der Helm- und Zubehörindustrie nicht zu kurz. Damit der E-Bike-Spass auch durch die nötige Sicherheit ein Spass bleibt, werden

mitunter die verschiedenen Helme mit Wavecel-Technologie ausgestellt. Wer beim Helmkauf zehn Franken Rabatt möchte, kann seinen alten Helm unter der Helm-Eintauschaktion für genannten Betrag eintauschen.

Von 13 bis 16 Uhr startet dann auch die beliebte Velobörse. Eine gute Gelegenheit, wenn man das ungebrauchte Velo aus dem Keller verkaufen möchte. Bringen Sie das Fahrrad einfach am Freitag, 20. März, zu den Ladenöffnungszeiten vorbei und bestimmen den Preis. Bei Erfolg werden zehn Prozent des Preises als Unkostenbeitrag (min. 10 bis max. 100 Franken) erhoben. Nicht verkauft Velos müssen zwischen 16 und 16.30 Uhr wieder abgeholt werden. Für die Räder wird keinerlei Haftung übernommen.

(RED)

ECKDATEN

Freitag, 20. März:
Annahme Velos für Börse: 8-12/13.30-18 Uhr

Samstag, 21. März:
E-Bike-Ausstellung: 8-16 Uhr
Velobörse: 13-16 Uhr

Mottbrand in Gartenhaus

REGION In der Nacht auf Sonntag kam es in Gerlikon zu einem Mottbrand in einem Gartenhaus. Es wurde niemand verletzt.

Kurz nach 0.30 Uhr ging bei der Kantonale Notrufzentrale die Meldung ein, dass an der Oberi Breiti ein Gartenhaus brennen würde. Die Feuerwehr Frauenfeld rückte mit 25 Einsatzkräften aus und stellte im Dachstock einen Mott-

brand fest, der rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte. Verletzt wurde niemand. Es entstand Sachschaden von rund 20'000 Franken.

Die Brandursache ist noch unklar. Zur Klärung wurde der Brandermittlungsdienst der Kantonspolizei Thurgau aufgeboten.

(KAPo TG)



Beim Mottbrand wurde niemand verletzt.

Bild: (KAPo TG)